



18. Oktober 2023 Infoveranstaltung refbejus0 und oeku, Bern

Revidiertes Energiegesetz des Kantons Bern

Auswirkungen auf Kirchgemeinden (Bestandesbauten)

Kurt Marti
Ingenieurbüro für Energie und Umwelt
Richtersmattweg 114, 3054 Schüpfen



Inhalt

- Ausgangslage und Einordnung
- Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes (KEnG)
- **Ersatz Wärmeerzeuger**
- Neubauten: gewichtete Gesamtenergieeffizienz
- Bestandesbauten: weitere Anpassungen
- Sanierungspflicht Elektroheizungen (wie bisher)
- Nutzung von Solarenergie
- Vollzug (Ausnahmen)
- Förderung im Kanton Bern

Teilrevision des kantonalen Energiegesetzes (KE nG)

Die fünf Hauptelemente der Teilrevision KE nG 01.01.2023

Wärmeerzeugerersatz

Einführung Meldepflicht & Anforderungen beim Ersatz mit fossilen Energieträger

Gewichtete Gesamtenergieeffizienz

für Neubauten

Kommunale Energievorschriften

Gemeindekompetenz / neue Methodik und Erweiterung auf Gesamtüberbauungen

Ladeinfrastruktur Elektromobilität

Definition von Anforderungen bei Neubauten

Nutzung Sonnenenergie

Pflicht für Neubauten grösser
300m² Gebäudefläche
dringlicher Bundesbeschluss



Sanierungspflicht Öl- und Gasheizungen Kantone Bern und Jura*, nicht Solothurn**

Gesetzliche Bestimmungen

*Detailbestimmungen vgl. Energiegesetz Kanton Jura

**Kantonales Energiegesetz Kanton Solothurn: Totalrevision 30.6.2023 – Grenzwerte für CO₂-Emissionen
Unter einem Ersatz einer fossilen Heizung wird ein Austausch der gesamten Wärmeerzeugung verstanden. Der notwendige Austausch eines defekten Teils der Anlage fällt also nicht darunter (z. B. Austausch des Brenners).
Vernehmlassung bis 26.9.2023. Noch keine Ergebnisse bekannt.



Meldepflicht (Art. 40a Abs. 1 KEnG)

Der **Ersatz** eines Wärmeerzeugers* zur Gebäudebeheizung **ist meldepflichtig**.

- **Jeder** Wärmeerzeugersersatz ist meldepflichtig!
- Die Meldepflicht gilt unabhängig vom Heizsystem oder von der Gebäudekategorie.
- Die Meldung erfolgt via **eBau** Elektronisches Baubewilligungsverfahren im Kanton Bern an die Gemeinde.

* Als Ersatz eines Wärmeerzeugers gilt, wenn entweder der gesamte Wärmeerzeuger, der Heizkessel, der Brenner (sofern der Kessel älter als 10 Jahre ist), der Kamin oder der Öltank ersetzt werden.



Anforderungen (Art. 40a Abs. 2 KEnG)

Wird bei einem Gebäude der **Kategorie I – VI***, das **älter als 20 Jahre** (Datum der rechtskräftigen Baubewilligung ist massgebend) ist, der Wärmeerzeuger ersetzt, gilt folgende Anforderung:

- a. es muss eine (MuKEn-) Standardlösung fachgerecht umgesetzt werden
(Kontrolle auch durch Nachweiskontrollstelle möglich)

oder

- a. das Gebäude entspricht mindestens der Gesamtenergieeffizienzklasse D gemäss GEAK oder es liegt ein gültiges Minergie-Zertifikat vor.

oder




- c. erneuerbares Gas (z.B. Biogas) bezogen wird, welches mindestens 50 % mehr erneuerbares Gas beinhaltet, als das Standardprodukt des Gasversorgers.

* I Wohnen MFH (inkl. Hotels+Heime); II Wohnen EFH; III Verwaltung; IV Schule; V Verkauf; VI Restaurant




Ersatz von Wärmeerzeugern

Anforderungen → im Detail; die 12 Standardlösungen


erneuerbar

-  Holzfeuerung (SL 2)
-  Grundlast-Wärmeerzeuger erneuerbar mit bivalent betriebenem fossilem Spitzenlastkessel (SL 10)
-  Wärmepumpe mit Erdsonde, Wasser oder Aussenluft (SL 3)




Energielieferant

-  Fernwärmeanschluss (SL 5)
-  mit Erdgas angetriebene Wärmepumpe (SL 4)
-  mit erneuerbarem Gas / Biogas (SL 12)

EE / fossil

-  Thermische Sonnenkollektoren (SL 1)
-  Wärmekraftkoppelung (SL 6)
-  Warmwasserwärmepumpe mit Photovoltaikanlage (SL 7)

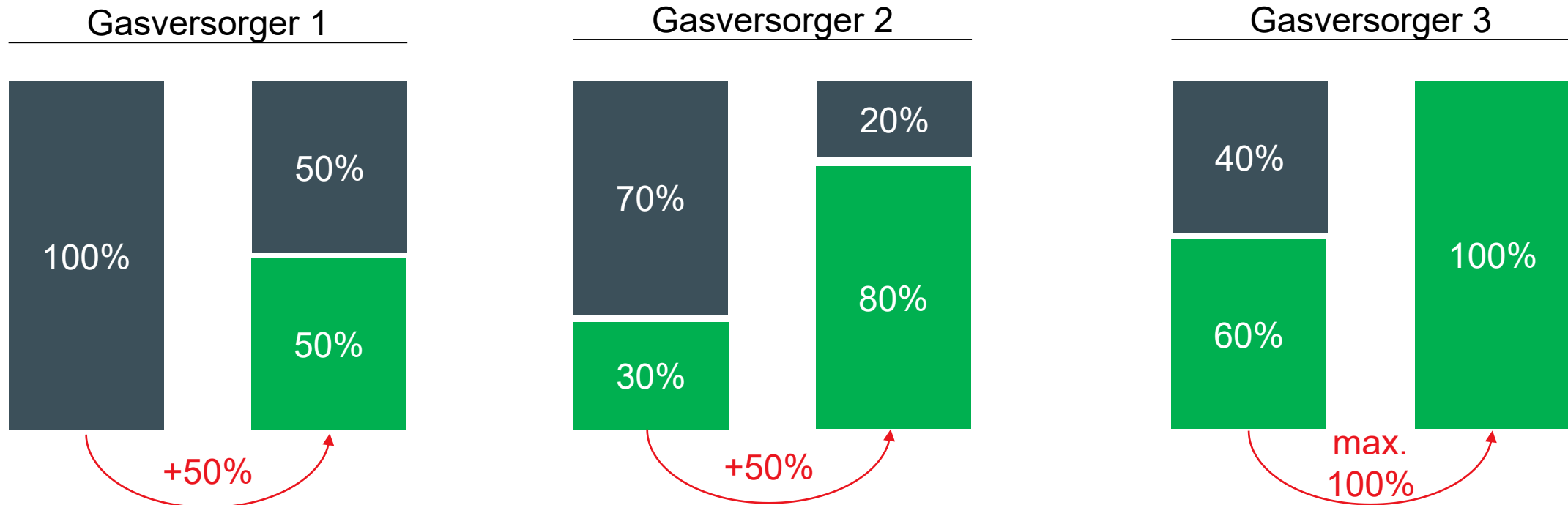
Hülle / fossil

-  Ersatz der Fenster (SL 8)
-  Wärmedämmung von Fassade und / oder Dach (SL)
-  Kontrollierte Wohnungslüftung (SL 11)

Ersatz von Wärmeerzeugern

Exkurs Standardlösung 12; erneuerbarer Gasbezug

Gegenüber dem Standardprodukt des Gasversorgers **zusätzlich mindestens 50 Prozent erneuerbares Gas (z.B. Biogas)** aus CH inkl. Herkunftsnachweis.



Legende: Erneuerbares Gas Fossiles Gas (Erdgas)

Ersatz von Wärmeerzeugern Befreiungen → im Detail

2. *Anforderungen nach Art. 40a KEnG sind erfüllt, wenn das Gebäude mindestens der Gesamtenergieeffizienzklasse D gemäss GEAK entspricht oder ein gültiges Minergie-Zertifikat vorliegt.*





Die Heizung in Ihrem Haus ist defekt. Was nun?

Melden Sie das Provisorium spätestens 4 Wochen nach dem Ersatz! Sie müssen aufzeigen, welche Massnahme Sie für den Heizungsersatz wählen.

Beispiel: Sie möchten an einen Wärmeverbund anschliessen, der Anschluss ist aber noch nicht möglich. Sie können als Übergangslösung, auf längstens 5 Jahre befristet, ein fossiles Heizsystem einsetzen. Der Nachweis erfolgt per Vertrag zwischen Fernwärmebetreiber und Bauherrschaft.

Ist es technisch nicht möglich, eine der geforderten Massnahmen umzusetzen?

Ausnahmegesuch via Gemeinde an AUE (Amt für Umwelt und Energie des Kantons Bern).



Heizungersatz: Welche Heizung kommt in Frage?

(Entwurfsversion!)



Kontakt

Amt für Umwelt und Energie
Laupenstrasse 22
3008 Bern

info.aue@be.ch

www.be.ch/aue